

Kreuzen Sie bitte jeweils eine richtige Antwort an und übertragen Sie diese auf den Antwortbogen.

1. 1. Als chronisch gilt Husten nach Ansicht deutscher Experten nach ...

- A. acht Wochen.
- B. drei Wochen.
- C. einem halben Jahr.

2. Zu den oberen Atemwegen gehört ...

- A. der Bronchienhauptstamm.
- B. die Luftröhre.
- C. die Speiseröhre.

3. Die Lungenbläschen ...

- A. werden auch als Bronchiolen bezeichnet.
- B. bilden den Bronchialbaum.
- C. befinden sich am Ende der feinsten Bronchialästchen.

4. Der Surfactant ...

- A. besteht aus Proteinen und Phospholipiden im Verhältnis 10 : 1.
- B. verringert die Grenzflächenspannung der Lungenbläschen.
- C. erhöht die Grenzflächenspannung der Lungenbläschen.

5. Der Bronchialschleim ...

- A. wird nur bei einer Infektion der Atemwege gebildet.
- B. wird von den Flimmerhärchen bis tief in die Lunge transportiert.
- C. umhüllt die Bronchialschleimhaut mitsamt den Flimmerhärchen.

6. Ein Erkältungshusten ...

- A. wird meist durch Viren ausgelöst.
- B. ist stets auch eine Bronchitis.
- C. sollte immer mit Antibiotika behandelt werden.

7. Bei einer chronisch obstruktiven Bronchitis ...

- A. sind die Atemwege dauerhaft verengt.
- B. bilden sich große Mengen dünnflüssigen Schleims.
- C. muss man nicht husten.

8. Zu den Expektoranzien zählen NICHT ...

- A. Sekretolytika.
- B. Sekretomotorika.
- C. Antitussiva.

9. Pflanzliche Hustenmittel ...

- A. sind nur für Kinder geeignet.
- B. wirken durch ätherische Öle und Saponine expektorierend oder durch Schleime hustenreizstillend.
- C. spalten die Disulfidbrücken der Mucoproteine im Bronchialschleim.

10. Hustenstiller ...

- A. unterdrücken den Hustenreiz vollständig.
- B. sind stets verschreibungspflichtig.
- C. wirken zentral auf das Hustenzentrum oder peripher auf die Hustenrezeptoren.